

FULL METAL TRACKER

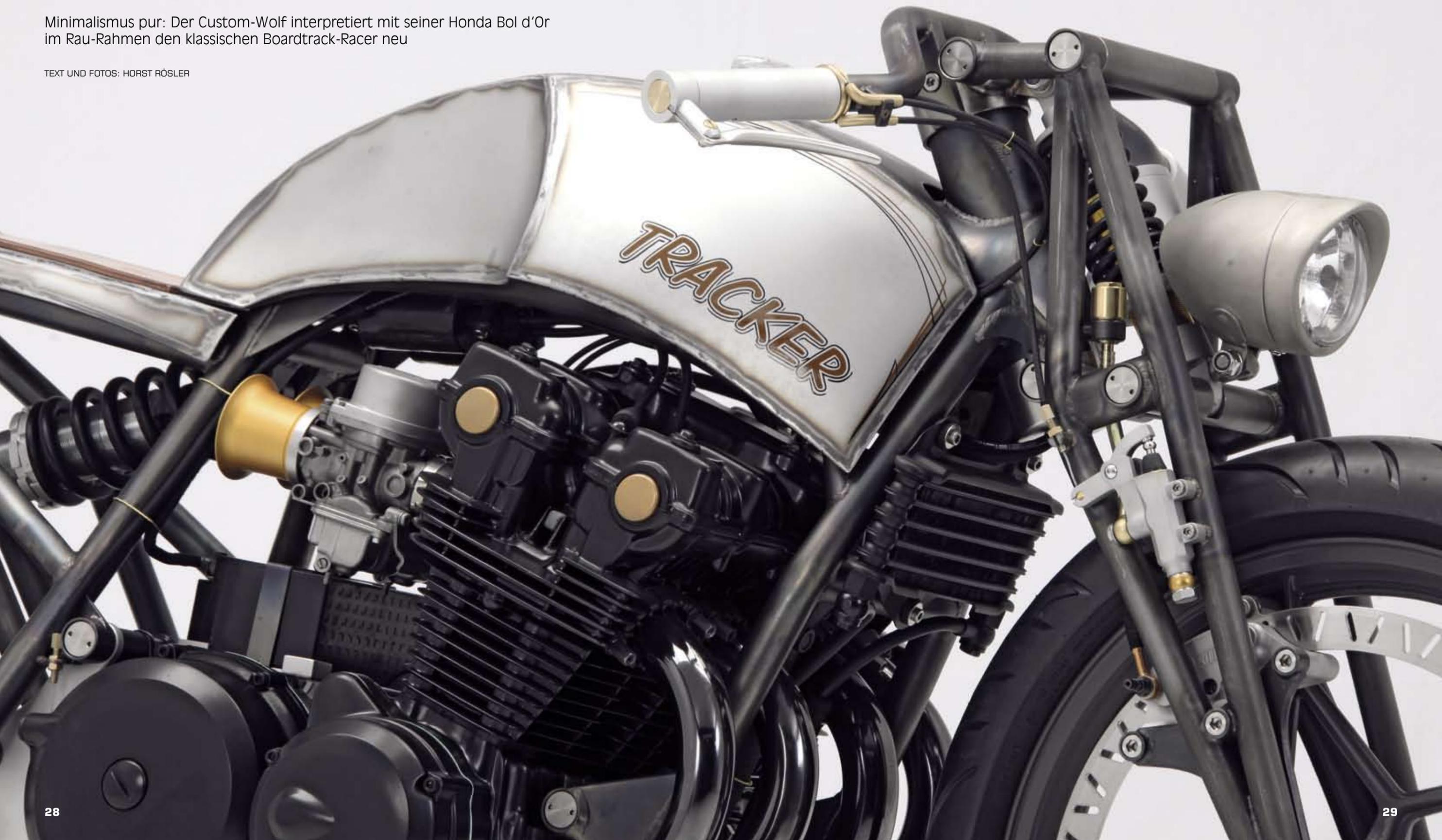
Minimalismus pur: Der Custom-Wolf interpretiert mit seiner Honda Bol d'Or im Rau-Rahmen den klassischen Boardtrack-Racer neu

TEXT UND FOTOS: HORST RÖSLER

Es ist nun über 100 Jahre her, dass der erste „Boardtrack“ Rennkurs in Playa del Rey gebaut wurde – und doch hat der Motorsport der ersten Jahre nichts von seiner Faszination eingebüßt. Die Rennmaschinen aus der Ur-Zeit des Motorsports waren furchterregende Geschosse: Ein Gang, keine Bremsen, eine

Gasgriffstellung: Vollgas! Zum Rennlauf wurden die Maschinen angezogen und angeschoben, bis der hochverdichtete Motor brüllend zum Leben erwachte und aus den Zylinderköpfen – Auspüffe gab's nicht – Flammen schossen. Nach einer Einführungsrunde hinter dem Pacecar versuchten sich die Fahrer möglichst in die beste Start-

position zu manövrieren – die einzige Möglichkeit der Geschwindigkeitsregelung war die Unterbrechung der Zündung. Dass die Verlust-Ölschmierung der Motoren, offen laufende Kettenantriebe und austretendes Rennbenzin auf den hölzernen Planken für zusätzlichen „Thrill“ sorgten, dürfte jedem heutigen Motorradfahrer klar sein! Doch





es ist die Faszination des „Minimalismus“, die es den Machern von Custom-Wolf angetan hatte. Nach zahlreichen Extrem-Custombikes sollte es für Wolfgang und Christian einmal „Motorrad Pur“ sein, ein Bike ohne Kompromisse. Und es musste nicht unbedingt ein V-Twin „Made in America“ sein, der die moderne Interpretation eines Trackers befeuert.

Rau, aber herzlich

Honda's „Bol d'Or“ Vierzylinder diente schon als Basis für so ziemlich jede Art von Motorrad: Vom Streetfighter zum Sportbike und sogar als Softchopper in den frühen 80er Jahren. Warum also nicht auch als

Boardtrack Racer-Adaption? Zuverlässig, stark und langlebig diente die „Bol d'Or“ Dutzenden von Fahrwerksspezialisten von Egli bis Rickmann als Kraftquelle. Auch das alte Rau-Fahrwerk von 1986 paßt zu diesem Motor, auch wenn Christian die Motorhalterungen optimierte und das Heck entsprechend dem geplanten Heckbürzel verengte. Wie alle Sportfahrwerke, sollte auch der Zentralrohr-Rahmen von Rau dem starken Honda-Motor den Gradeauslauf beibringen – in den 70er und frühen 80er Jahren war es nicht unüblich, dass die gebotenen Motorleistungen die Möglichkeiten der Serienrahmen übertrafen. Ganz im Stil eines „Experimental-Bikes“ verzichtete das



„Ganz im Stil eines Experimental-Bikes verzichtete Custom Wolf auf die Lackierung und beließ das Blech bare metal“

Kreuzspeichen: Alu-Räder im typischen Suzuki-Design der Achtziger Jahre

Riesige Perimeter-Bremsscheiben an Vorder- und Hinterrad sorgen einerseits für zeitgemäße Bremsperformance, aber auch für einen betont filigranen Look



Custom-Wolf-Team auf jedwede Lackierung, Klarlack ausgenommen, und beließ auch den Rahmen „bare metal“. Wo an den echten Boardtrackern das Hinterrad starr aufgehängt war, federt ein Rau-Stoßdämpfer die von Custom-Wolf gefertigte Stahlrohr-Schwinge. Anstelle einer modernen Upside-Down Gabel wird das Vorderrad von einer altertümlich anmutenden Parallelogramm-Gabel geführt, allerdings nadelgelagert und mit modernsten Federungs-Elementen. Die ersten Boardtracker holperten noch mit Blattfedern über die Planken. Der Lenker und die obere Gabelbrücke bilden eine Einheit, die wenigen Züge sind versteckt. Wer nach den filigranen Rad-Designs in Zubehör-Katalogen blättert, kann lange suchen! 1.85 x 19“ vorn und 3.25 x 19“ klingen ebenfalls nach 80er Jahren, und tatsächlich gehörte der Radsatz zur Standardausstattung der Suzuki „Katana“ von 1981. Custom-Wolf adaptierte eigene Perimeter-



TECHNO

RAU HONDA CB 900 BOL D'OR RC 04 | BJ. '86/'11

MOTOR

Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor, ohc-Viertentiler, 902 ccm (Bohrung/Hub 64,5 mm x 69 mm)

Vergaser original m. Dyna-Jet Kit
 Luftfilter Trichter offen
 Auspuff Sebring 4-in-1
 Custom-Wolf Endtöpfe
 Getriebe Fünfgang
 Sekundärtrieb Kette
 Leistung 86 PS bei 9100/min
 Drehmoment 72,5 Nm bei 7500/min
 Höchstgeschwindigkeit 220 km/h

FAHRWERK

Rau Zentralrohrrahmen, modifiziert
 Gabel Parallelogramm, nadelgelagert
 Schwinge Custom-Wolf
 Stoßdämpfer Rau
 Räder Suzuki Katana Aluguss mod. mit
 vorn 1.85 x 19 u. hinten 3.25 x 19
 Bremsen vorn u. hinten Perimeter-
 Scheibenbremsen mit Custom-
 Wolf Scheiben und Braking Bremszangen

ZUBEHÖR

Tank Custom-Wolf Stahl
 Sitzbank Custom-Wolf
 Lenker Custom-Wolf
 Armaturen/Griffe Custom-Wolf
 Lampe Paaschburg & Wunderlich
 Rücklicht CCE
 Blinker CCE
 Lackierung Marcus Pfeil

METRIE

Leergewicht 210 kg
 Radstand 1520 mm

INFO

CustomWolf
 An der Laaberquelle 4, 92367 Laaber
 © (09186) 900 90, info@custom-wolf.de
 www.customwolf.de

»» AM GASGRIFF

Ein Meilenstein der Technik war die Bol d'Or auf Antrieb. Wunderbares Triebwerk, leistungsstark und zuverlässig, daran gab und gibt es nichts auszusetzen. Einziger Mangel des Originalbikes war das zuweilen labberige Fahrwerk, die schlechte Straßenlage ein Minuspunkt für die goldene Schüssel. Aber das hat der Custom Wolf ja fleißig geändert. Sicher nicht zum Nachteil des Fahrers.



Altertümlich mutet die Parallelogramm-Gabel an, moderne Komponenten machen sie jedoch zu weit mehr als einer Wackelvorrichtung

Bremsscheiben und Braking-Bremszangen. Schließlich sollte das Bike auch mal irgendwann auf der Straße rollen und nicht nur auf abgesperrten Rennstrecken seine Kreise drehen.

Tank und Sitzbank stammen aus eigener Fertigung und sind ein Kontrast zu den sonst so perfekt verschliffenen Metall-Arbeiten bei den Custom-Wolf-Kundenprojekten, die von hochklassigen Streetfightern bis zu extremen Harley-Auf- und Umbauten reichen. Die „Farbe“ wurde mit der Flamme des Schweißbrenners direkt ins Metall gebrannt, mit mattem Klarlack versiegelt

und von Marcus Pfeil mit handgezogenen Pinstripes veredelt. „Motorrad pur“ ist hier angesagt. Die minimalen Anzeigen und Drucktaster zur Bedienung sind in den Lenker eingelassen, der Tacho nur ein Kompromiss für die Straßentauglichkeit. Denn Boardtrack-Rennstrecken gibt es halt leider nicht mehr

FAZIT

Die letzten Holzvoale verfaulten in den späten 20er Jahren nach schweren Unfällen, Besucherschwund und Weltwirtschaftskrise. Vielleicht wäre es mal an der Zeit für ein Revival? Auf zwei Rädern!

